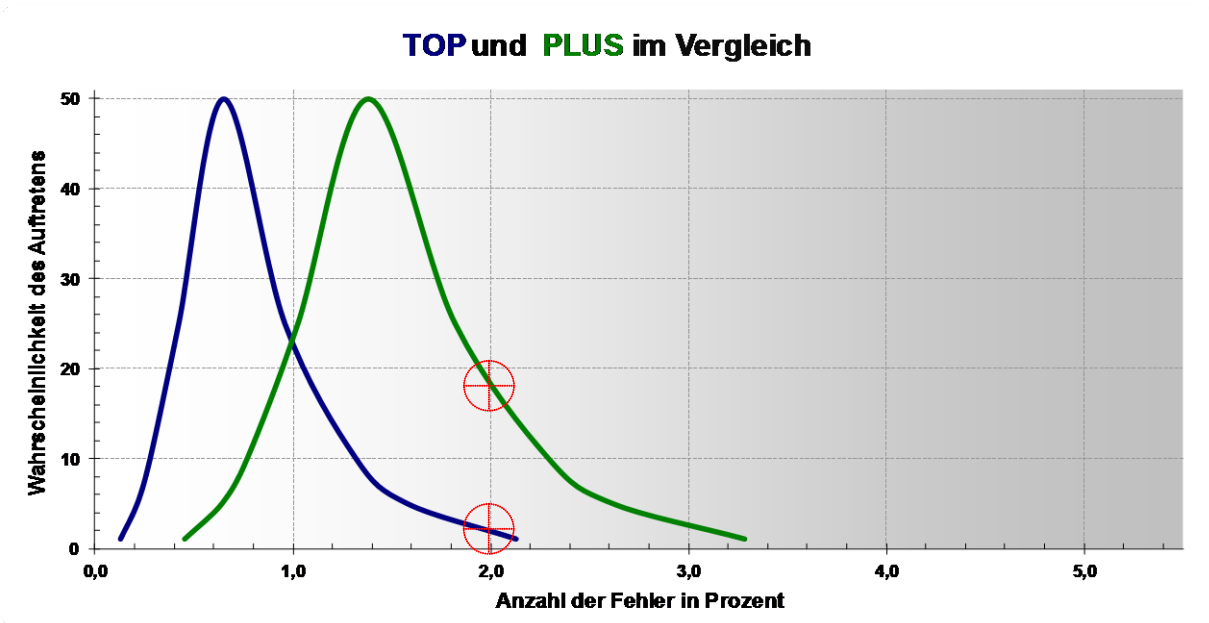


TOP und PLUS

Die Einteilung in die sensorischen Klassen TOP und PLUS erfolgt auf der Grundlage eigener analytischer Untersuchungen, die an einer großen Stichprobe nach jeder Waschung durchgeführt werden. Dabei ist die Anzahl auffälliger Korken pro Stichprobe ausschlaggebend für die Klassifizierung. Auffällig ist ein Korken mit einem TCA-Gehalt, der von einem sensorisch erfahrenen Verkoster in einem trockenen Weißwein als muffig wahrgenommen werden würde.

Durch kontinuierliche Rückmeldung der Ergebnisse unserer Analysen an unsere Lieferanten haben wir erreicht, dass sich die sensorische Güte der gelieferten Partien seit Beginn unserer Untersuchungen im Jahr 2001 insgesamt stark verbessert hat.

Im Vergleich zu den meisten Wettbewerbern, die nur allgemeine Aussagen zur sensorischen Qualität machen, ohne konkrete Fehlergrenzen zu benennen, können wir darauf verweisen, seit Einführung der sensorischen Klassen im Jahr 2001 in jedem Fall die gemachten Zusagen eingehalten zu haben. Immer wieder bestätigen uns unsere Kunden auch ausdrücklich die sensorische Qualität und Konstanz unserer Lieferungen.



Im Diagramm ist deutlich zu sehen, dass sich die sensorischen Klassen überschneiden. Eine als PLUS klassifizierte Qualität kann genau wie eine als TOP eingestufte Qualität einen Fehler von 2% aufweisen.

Der Unterschied liegt in der Wahrscheinlichkeit, mit der dieser Fehler auftreten kann. Während bei der sensorischen Klasse TOP die Wahrscheinlichkeit mit nur 2% sehr klein ist, liegt das Risiko bei der sensorischen Klasse PLUS bei knapp 18%.



TOP, die bewährte Spitzenqualität

Unsere TOP-Korken empfehlen wir für Ihre Spitzenweine. Im Mittel werden nicht mehr als 7 von 1.000 Flaschen wahrnehmbar negativ durch Mufftöne (2,4,6 TCA) beeinflusst.

PLUS, eine günstige Alternative zur Klasse TOP

Eine mit PLUS-Korken verschlossene Partie wird ebenfalls in der Regel reklamationfrei bleiben. Die Wahrscheinlichkeit, dass mehr als 2 von 100 Flaschen durch Mufftöne (2,4,6 TCA) belastet sind, ist gering.

Was macht uns so sicher?

Wie bei jeder Stichprobenanalyse ist die sinnvolle Auswahl der Stichprobe aus einer homogenen Gesamtmenge entscheidende Voraussetzung.

Immer jedoch lässt sich beim Rückgriff auf eine Stichprobe lediglich die Wahrscheinlichkeit bestimmen, mit der ein Fehler auftritt bzw. vermieden werden kann.

Dabei gilt:

- **Je mehr Korken geprüft werden, desto genauer wird die Aussage.**
In der Korkindustrie Trier werden mindestens 200, meistens sogar 400 Korken von jeder Waschmaschinenfüllung geprüft – unabhängig von der optischen Qualität.
- **Je homogener die Grundmenge ist, desto genauer wird die Aussage.**
In der Korkindustrie Trier werden die Korken nach dem Trommelprozess in der Waschmaschine entnommen und nicht aus den angelieferten Ballen – sie sind also „gut gemischt“.
- **Je kleiner die Grundmenge ist, desto genauer wird die Aussage.**
In der Korkindustrie Trier erfolgt die Stichprobenentnahme aus max. 50.000 Korken der Abmessung 45x24 (60.000 bei 38x24), unabhängig von der Größe der Liefercharge, die mehr als 400.000 Korken in einer Qualität umfassen kann.

Sichere Naturkorken – Ihr Anspruch – unser Versprechen.

Gern beraten wir Sie bei der Auswahl der optimalen Korken für Ihre Weine.

Sie haben die Wahl!